

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/23

Verantwortliche/r:
Liegenschaftsamt

Vorlagennummer:
231/033/2012

Bereitstellung einer Pachtfläche für den Verein "Interkultureller Garten Erlangen" Fraktionsanträge der SPD Nr. 098/2011 und Nr. 065/2012 und der Grünen Liste Nr. 124/2012

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|---|------------|-----|-------------|---------------------------|
| Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 | 16.10.2012 | Ö | Beschluss | verwiesen |
| Stadtrat | 25.10.2012 | Ö | Beschluss | vertagt |
| Stadtrat | 29.11.2012 | Ö | Beschluss | vertagt |
| Stadtrat | 13.12.2012 | Ö | Beschluss | angenommen mit Änderungen |

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Dem Verein „Interkultureller Garten Erlangen e.V.“ wird die aus der Anlage 1 ersichtliche Fläche für die Errichtung eines Interkulturellen Gartens zur Verfügung gestellt.

Für die Überlassung der Fläche wird eine Pacht nach dem für Kleingartenanlagen in Erlangen gültigen Satz erhoben (derzeit: 0,36 €/m²/Jahr).

Die Fraktionsanträge der SPD vom 04.08.2011 (Nr. 098/2011) und 15.05.2012 (Nr. 065/2012) und der Grünen Liste vom 11.10.2012 (Nr. 124/2012) sind damit abschließend bearbeitet.

Die Kosten für die Erschließung (Zuwegung, Entwässerung, Strom und Wasser) bis zum Beginn der Pachtfläche werden von der Stadt Erlangen übernommen. Die Innenerschließung der Gartenanlage ist vom Verein zu übernehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt die für die Erschließung erforderlichen investiven Mittel i.H.v. ca. 78.000 € sowie 60.000 € für Stellplatzablässe, die jedoch der entsprechenden Rücklage zufließen wird, für den Haushalt 2013 nachzumelden.

II. Begründung

Mit Beschluss des UVPA vom 15.03.2011 (Vorlagen-Nr. 13/019/2011) wurde die Errichtung eines Interkulturellen Gartens auf einer städtischen Fläche zwischen Adenauerring Nord und Holzweg befürwortet. Die Einrichtung und der Betrieb des Interkulturellen Gartens sollten gemäß dieses Beschlusses kostenneutral für die Stadt Erlangen erfolgen.

Da es sich bei der städtischen Fläche bislang noch um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche handelt, ist die für eine Kleingartenanlage erforderliche Infrastruktur (Strom und Wasser, Entwässerung und Zufahrt ab der Joseph-Will-Straße) noch herzustellen.

Der zwischenzeitlich gegründete Verein „Interkultureller Garten Erlangen e.V.“ ist nach eigener Mitteilung finanziell nicht in der Lage, die für die Grundstückerschließung anfallenden Kosten i.H.v. ca. 78.000 € (Strom und Wasser ca. 28.000 €; Entwässerung ca. 35.000 € und die Zuwegung zu der vorgesehenen Pachtfläche ca. 15.000 €) zu tragen. Aus diesem Grund ist eine Realisierung des Projekts „Interkultureller Garten“ nur möglich, wenn die Stadt Erlangen die Kosten für die Erschließung des Grundstücks bis zum Beginn der Pachtfläche übernimmt.

Die Innenerschließung des Grundstücks ist vom Verein in Eigenleistung zu übernehmen.

Für die Errichtung des Interkulturellen Gartens stellt die Stadt Erlangen im Endausbau eine Fläche von ca. 5000 m² zur Verfügung.

Der Verein beabsichtigt zunächst die Nutzung einer Teilfläche von rd. 2.500 m², da diese Fläche für die derzeitige Mitgliederzahl ausreichend ist. Der beigefügte Lageplan stellt die aktuelle und die mögliche Erweiterungsfläche dar. In der ersten Ausbauphase wird der Verein nach derzeitiger Planung 35 Kleingartenparzellen mit jeweils ca. 20 qm vorsehen und an Interessierte verpachten. Die baurechtlich erforderlichen 12 Stellplätze können abgelöst werden, da keine Stellplätze an dieser Stelle hergestellt werden sollen und somit der Motorisierte Individualverkehr (MIV) vermieden werden soll. Den Ablösebetrag in Höhe von 60.000,-- € übernimmt ebenfalls die Stadt Erlangen.

Die Verwaltung hat zusammen mit dem Verein die aus Anlage 1 ersichtliche Fläche aus den städtischen Grundstücken Flst.-Nrn. 485 und 482/1 –Gmkg. Büchenbach - als geeignet ausgewählt. Eine Pachtflächenerweiterung bis zu einer maximalen Größe von 5.000 m² ist somit bei entsprechender Steigerung der Mitgliederzahl möglich. Die vom Verein beauftragte Landschaftsarchitektin hat auch bereits entsprechende Planungen vorgestellt.

Es ist beabsichtigt, baldmöglichst einen Pachtvertrag mit dem Verein „Interkulturelle Gärten Erlangen e.V.“ mit einer Vertragsfläche von zunächst 2.500 m² zu einem Pachtzins von 0,36 Euro/m² jährlich (900 € pro Jahr) ab endgültiger Herstellung der Erschließung abzuschließen. Dieser Pachtzins entspricht den Konditionen für die Verpachtung von Grundstücken an andere Kleingartenvereine in Erlangen und ist am Ende des jeweiligen Pachtjahres zu entrichten. Damit wäre es dem Verein möglich, nach Vertragsabschluss noch im Jahr 2012 mit den (Vor)Arbeiten zur Errichtung / Herrichtung des Interkulturellen Gartens zu beginnen. Der Verein könnte dann auch bereits den einzelnen Nutzern/Pächtern die einzelnen Gartenparzellen eigenverantwortlich per „Unterpachtvertrag“ überlassen. Die Erschließung kann erst nach Beschlussfassung und Genehmigung des Haushalts 2013 und Ausbau ab ca. Juni 2013 erfolgen.

Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

| | | |
|-----------------------------|------------|-----------------------|
| Investitionskosten: | € 78.000 | bei IPNr.: |
| Sachkosten: | € | bei Sachkonto: |
| Personalkosten (brutto): | € | bei Sachkonto: |
| Folgekosten | € | bei Sachkonto: |
| Korrespondierende Einnahmen | € 900 p.a. | bei Sachkonto: 441111 |
| Weitere Ressourcen | | |

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen: Anlage 1: Lageplan vom 11.10.2012
Anlage 2: SPD-Fraktionsantrag 098/2011
Anlage 3: SPD-Fraktionsantrag 065/2012
Anlage 4/4a: Grüne Liste-Fraktionsantrag 124/2012

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 16.10.2012

Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Volleth beantragt, diesen Tagesordnungspunkt als Einbringung zu behandeln und an den Stadtrat zu verweisen. Hierüber besteht Einvernehmen.

Ergebnis/Beschluss:

verwiesen

gez. Aßmus
Vorsitzende/r

gez. Weber
Berichterstatter/in

Beratung im Gremium: Stadtrat am 25.10.2012

Protokollvermerk:

Herr StR Dr. Ruthe stellt den Antrag, die Beschlussfassung über die Vorlage bis zur nächsten Sitzung des Stadtrates zu vertagen, wenn die Auskunft durch die Verwaltung gegeben wird, dass es immer so üblich war, dass die Erschließungskosten von Kleingartenanlagen bis zur Grundstücksgrenze von der Stadt Erlangen übernommen werden. Der Vertagungsantrag wird einstimmig angenommen.

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Weber
Berichterstatter/in

Beratung im Gremium: Stadtrat am 29.11.2012

Protokollvermerk:

Auf Antrag von Herrn StR Dr. Ruthe wird die Angelegenheit vertagt. Die Verwaltung wird beauftragt, nochmals die Fragen der Zufahrt und der Stellplätze zu klären. Der Vertagungsantrag wird einstimmig / mit 48 gegen 0 Stimmen angenommen.

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Weber
Berichterstatter/in

Protokollvermerk:

Der Antrag von Frau StRin Grille (Nr. 219/2012) wird von Herrn berufsm. Weber wie folgt beantwortet:

Zu 1. Es ist nicht möglich „kostenneutrale“ Parkplätze zu schaffen.

Zu 2. Hier muss das Thema „Interkulturelle Gärten“ und das Thema der „Anwohnerstraßen“ auseinandergehalten werden. Im Bereich des Interkulturellen Gartens gibt es weder eine Rettungssituation noch eine Unfallproblematik.

Zu 3. Eine alternative Zufahrtsmöglichkeit gibt es wie dargestellt an dieser Stelle nicht. Der Landschaftsschutzbestandteil im Norden soll nicht angetastet werden.

Zu 4. Der Antrag auf „kostenneutrale“ Erschließungskosten widerspricht der Beschlussvorlage, dass hierfür städt. Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Zu 5. Wie bereits in der Bürgerversammlung ausgeführt, wird eine Vor-Ort-Begehung stattfinden, aber zum Problem der Parkplatzsituation im Bestand, nicht zu der Debatte „Interkulturelle Gärten“. Hierzu fanden bereits Bürgerveranstaltungen statt.

Zu 6. Wie bereits dargestellt, wurden bei den von der Stadt Erlangen hergestellten Kleingartenanlagen die Erschließungskosten bis zum Grundstück getragen.

Auf Nachfrage von Herrn StR Jarosch teilt Herr berufsm. StR Weber mit, dass es sich bei dem aufgelegten Lageplan um die Ausbaustufe handelt, die vom Verein vorgesehen wird. Es gibt noch eine 2. Ausbaustufe die im Norden anschließt, je nach dem wie erfolgreich das Projekt läuft. Der Plan wurde von einer durch den Verein beauftragte Landschaftsarchitektin erstellt.

Vor der Beschlussfassung über die Gesamtvorlage werden folgende Anträge zur Abstimmung gestellt:

1. Frau StRin Grille stellt den Antrag, auf die 4 Parkplätze nicht zu verzichten, sondern 12 Parkplätze anzulegen und keine Ablöse zu akzeptieren.
Der Antrag wird mit 1 gegen 45 Stimme(n) abgelehnt.
2. Die Verwaltung beantragt, 4 Stellplätze mit Absperrpfosten herzustellen. Die Kosten in Höhe von 24.000 € werden für die Haushaltsberatungen nachgemeldet.
Der Antrag wird mit 20 gegen 26 Stimmen abgelehnt.
3. Frau BMin Dr. Preuß beantragt, die Kosten für 4 Stellplätze in Höhe von 24.000 € für die Haushaltsberatungen nachzumelden. Die Umsetzung und die Verauslagung der Mittel erfolgt erst, wenn erkennbar ist, dass es zu Parkproblemen kommt.
Der Antrag wird mit 26 gegen 20 Stimmen angenommen.
Der Beschlussvorschlag wird entsprechend ergänzt.

Ergebnis/Beschluss:

Dem Verein „Interkultureller Garten Erlangen e.V.“ wird die aus der Anlage 1 ersichtliche Fläche für die Errichtung eines Interkulturellen Gartens zur Verfügung gestellt.

Für die Überlassung der Fläche wird eine Pacht nach dem für Kleingartenanlagen in Erlangen gültigen Satz erhoben (derzeit: 0,36 €/m²/Jahr).

Die Fraktionsanträge der SPD vom 04.08.2011 (Nr. 098/2011) und 15.05.2012 (Nr. 065/2012) und der Grünen Liste vom 11.10.2012 (Nr. 124/2012) und Frau StRin Grille vom 27.11.2012 (Nr. 219/2012) sind damit abschließend bearbeitet.

Die Kosten für die Erschließung (Zuwegung, Entwässerung, Strom und Wasser) bis zum Beginn der Pachtfläche werden von der Stadt Erlangen übernommen. Die Innenerschließung der Gartenanlage ist vom Verein zu übernehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt die für die Erschließung erforderlichen investiven Mittel i.H.v. ca. 78.000 € sowie 60.000 € für Stellplatzablöse, die jedoch der entsprechenden Rücklage zufließen wird, für den Haushalt 2013 nachzumelden und bei Bedarf 4 Stellplätze für 24.000 € 2013 zu schaffen.

mit 46 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Weber
Berichtersteller/in

- IV. Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- VI. Zum Vorgang